



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Historisches Seminar

INFORMATIONEN ZUM ZWEISPRACHIGEN STUDIENGANG

Master of Arts in Geschichte der Universitäten Luzern und Neuchâtel

Maîtrise universitaire en Histoire des Universités de Lucerne et Neuchâtel

§ 1. „Herrschaft“ soll, definitionsgemäß (Kap. 1, § 1b), die Chance heißen, für spezifische (oder: für alle) Befehle bei einer angeblichen Chance von Menschen Gehorsam zu finden. Nicht also jede Art von Chance, „Macht“, „Einfluss“ auf andere Menschen auszuüben. Herrschaft / Autorität / Macht kann



Der zweisprachige Studiengang Geschichte in Luzern und Neuchâtel

Das Historische Seminar Luzern bietet gemeinsam mit dem Institut d'Histoire de l'Université de Neuchâtel einen zweisprachigen Masterstudiengang Geschichte an: den «Master bilingue». Er sieht je ein Studienjahr in Neuchâtel und eines in Luzern vor.

Die über gemeinsame Forschung längst verbundenen Seminare weiten mit dem Master bilingue ihre Zusammenarbeit auf den Bereich der Lehre aus. Dabei können sie sich inhaltlich sinnvoll ergänzen: Während in Neuchâtel ein Schwerpunkt auf moderner Sozial- und Wirtschaftsgeschichte liegt, sind die politische Geschichte ab 1800 und die epochenübergreifende Kulturgeschichte die Schwerpunkte in Luzern.

Der Master bilingue bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich über die fachliche Qualifikation hinaus eine zweite Landessprache auf hohem Niveau anzueignen – eine Fähigkeit, die insbesondere für den schweizerischen Arbeitsmarkt relevant ist.

Aufbau und Dauer des Studiums

Grundlegende Bestimmungen

Der Master bilingue Geschichte umfasst insgesamt 120 Credit Points nach ECTS und hat eine Regelstudiendauer von vier Semestern, davon mindestens zwei an jeder der beteiligten Universitäten.

Die Studierenden können sich in freier Wahl an einer der beiden Universitäten für den Studiengang immatrikulieren. Fällt ihre Wahl auf Luzern, so gilt die Universität Luzern im weiteren Studienverlauf als ihre Heimuniversität. Der Ort der Immatrikulation kann in der Folge für diesen Studiengang nicht gewechselt werden.

Während des Studienaufenthaltes in Neuchâtel bleiben Luzerner Studierende weiterhin in Luzern immatrikuliert und schreiben sich als Mobilitätsstudierende an der Universität Neuchâtel ein. Dort müssen sie mindestens 40 Credit Points erwerben.

Studienabschluss

Der Studienabschluss erfolgt an der Heimuniversität und umfasst 30 Credit Points. In Luzern richtet sich das Masterverfahren grundsätzlich nach den Bestimmungen der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Beim Master bilingue wird die Masterarbeit von zwei prüfungsberechtigten Dozierenden begutachtet: einem Mitglied des Historischen Seminars Luzern und einem des Institut d'Histoire de Neuchâtel.

Verlängerung der Studiendauer

Die maximale Studiendauer für den zweisprachigen Masterstudiengang Geschichte beträgt sechs Semester. Mittels eines begründeten Gesuchs an die Studiengangsleitung können Studierende eine Verlängerung beantragen.

Zulassung und Anmeldung

Entscheiden sich Studieninteressierte für die Immatrikulation zum Master bilingue Geschichte an der Universität Luzern, ist die Universität Luzern für die Zulassung zuständig.

Zugelassen wird, wer über ein Bachelordiplom in der Studienrichtung Geschichte oder einen äquivalenten Abschluss verfügt. Eine Zulassung ohne Bedingungen und Auflagen ist nur möglich, wenn im Rahmen des Vorbildungsausweises mindestens 60 Credit Points in der Studienrichtung Geschichte erworben worden sind. In anderen Fällen kann eine Zulassung «sur dossier» oder unter der Bedingung des Erwerbs zusätzlicher Fähigkeiten und Kompetenzen erfolgen.

Berufsperspektiven

Warum sollte man den zweisprachigen Masterstudiengang Geschichte in Luzern und Neuchâtel studieren? Absolventinnen und Absolventen des Master bilingue eignen sich über die fachliche Qualifikation hinaus eine zweite Landessprache auf hohem Niveau an.

Diese Fähigkeit ist insbesondere für den schweizerischen Arbeitsmarkt relevant und zwar gerade in Bereichen, in denen Historikerinnen und Historiker häufig und gerne arbeiten: in der kantonalen oder nationalen Verwaltung; bei Medienunternehmen wie dem Schweizer Fernsehen oder Radio; bei der Schweizerischen Depeschagentur; in Museen, Bibliotheken oder Archiven; in zweisprachigen Forschungsprojekten, wie sie in Fragen zur Schweizer Geschichte nicht selten sind; in der Politikberatung; in Parteien, nationalen Verbänden und Interessengruppen sowie in Gewerkschaften.

Résumé en français

Le Historisches Seminar de l'Université de Lucerne offre en partenariat avec l'Institut d'histoire de l'université de Neuchâtel un Master bilingue en histoire. Exigeant des étudiants une année d'études à Lucerne et l'autre à Neuchâtel, cette formation assure ainsi par une formation scientifique de haut niveau une excellente maîtrise d'une deuxième langue nationale. Elle offre ainsi un atout puissant sur le marché suisse du travail ainsi que pour la recherche académique.

Kontakt und Beratung

in Luzern

Historisches Seminar

Kasernenplatz 3, Postfach 7455

CH-6000 Luzern 7

T + 41 41 228 55 38

Prof. Dr. Aram Mattioli und Prof. Dr. Valentin Groebner, Leitung

Tina Maurer, lic. phil., Studienberatung: tina.maurer@unilu.ch

in Neuchâtel

Institut d'Histoire

Espace Louis-Agassiz 1

CH-2000 Neuchâtel

T +41 32 718 17 33

Prof. Dr. Jean-Daniel Morerod und Prof. Dr. Laurent Tissot, responsables de pilier

Dr. Serge Reubi, Maître-assistant, conseil aux études: serge.reubi@unine.ch

Weiter Informationen

www.unilu.ch/histsem

www.unine.ch/histoire